

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1 Einleitung.....	11
1.1 Aktuelle Herausforderungen für die Altenpflege	11
1.2 Altenpflege oder Altenbetreuung?	14
1.3 Erkenntnisinteresse, Aufbau und Methode der Untersuchung	17
2 Altersversorgung und Altenpflege aus historischer Sicht	21
2.1 Die Entwicklung der Altenpflege.....	24
2.1.1 Altenpflege als Teil der Armenpflege	24
2.1.2 Krankenpflege – ein Frauenberuf?	28
2.1.3 Altenpflege als eigenständiger Beruf	31
2.2 Die Zukunft der Altenpflege	36
3 Aktuelle Problemlagen des Alter(n)s.....	39
3.1 Krankheit und Lebenslage.....	39
3.1.1 Das normale und das pathologische Altern	40
3.1.2 Epidemiologie somatischer Erkrankungen im Alter	42
3.1.3 Epidemiologie psychischer Erkrankungen im Alter.....	44
3.1.4 Somatische und soziale Ursachen psychischer Alterserkrankungen	46
3.2 Armut und wirtschaftliche Ungleichheit	50
3.3 Der Strukturwandel des Alterns	52
3.3.1 Hochaltrigkeit.....	53
3.3.2 „Verjüngung“ des Alters	55
3.3.3 Singularisierung/Feminisierung	56
3.4 Die Gefahr der Isolation	58
3.5 Die defizitäre Sexualität	61
3.6 Der nahende Tod	67
4 Die „klassischen“ gerontologischen Alterstheorien und biografisch orientierte neuere Ansätze.....	75
4.1 Das Defizitmodell	76
4.2 Die Aktivitätstheorie	78
4.3 Die Disengagementtheorie	79
4.4 Die Kontinuitätsthese des Alters	80
4.5 Die biografisch orientierten neueren Ansätze	81

4.5.1	Die kognitive Alterstheorie	82
4.5.2	Das Lebensstilkonzept.....	83
4.5.3	Das Lebenslagenkonzept.....	84
4.6	Die Bedeutung der Alterstheorien für die psychogerontologische Pflege(forschung).....	85
5	Die grundlegenden Pflegetheorien und der „Validationsansatz“ aus gerontologischer Sicht – eine vergleichende Analyse	88
5.1	Zur historischen Entwicklung und zum wissenschaftssoziologischen Hintergrund der angloamerikanischen Pflegetheorien.....	91
5.2	Exkurs: Virginia Hendersons Suche nach einer modernen Definition von Pflege	95
5.3	Das Pflegemodell nach D. Orem.....	98
5.3.1	Zur Theorie der Selbstpflege und des Selbstpflege-defizits.....	99
5.3.2	Defizite und Kritik	101
5.4	Das Pflegemodell nach N. Roper, W. Logan und A. Tierney	102
5.4.1	„Lebensmodell“, „Pflegemodell“ und das Konzept der „Lebensaktivitäten“	103
5.4.2	Defizite und Kritik	106
5.5	Das Interaktionsmodell nach H. Peplau	108
5.5.1	Defizite und Kritik	112
5.6	Gemeinsamkeiten und Differenzen innerhalb der „Grand Theories“	113
5.7	Der Validationsansatz nach N. Feil.....	117
5.7.1	Würdigung und Kritik	121
5.8	Die Bedeutung der Pflegemodell-Diskussion für die gerontopsychologische Pflege	125
6	Die Flucht aus dem Nichts oder Demenz als unbewusste Bewältigungsstrategie psychischen Leids?	130
6.1	Psychosoziale Bedingungsfaktoren demenzieller Prozesse.....	130
6.2	Alter(n) und Verluste	132
6.2.1	Die Variabilität von Verlusterfahrungen im Alter.....	134
6.3	Bewältigungsstrategien aus psychologischer Sicht	136
6.4	Bewältigungsstrategien aus psychoanalytischer Sicht	139
6.4.1	Das Konzept der psychischen Entwicklung und das Problem der Identität bei E. H. Erikson	142

6.4.2	Exkurs: Das Konzept der Regression bei S. Freud	144
6.4.3	Radebolds Regressionsansatz.....	146
6.5	Die Pflege als Fluchthelfer? Schlussfolgerungen für zeitgerechte Pflege- und Betreuungskonzepte.....	151
7	Das psychobiografische Pflegemodell nach Erwin Böhm.....	158
7.1	Theoretische Grundlagen	159
7.1.1	Böhms Kritik am traditionellen Pflegeverständnis in der Altenpflege.....	159
7.1.2	Das Konzept des Normalitätsprinzips	166
7.1.3	Psychische Erkrankung, ein misslungener Versuch der Anpassung?	168
7.1.4	Die Biografie als Schlüssel zum Krankheitsverständnis	171
7.2	Die „Übergangspflege“ als Geburtsstätte des Böhm- Modells.....	176
7.3	Das Böhm'sche Pflegemodell in der Praxis	179
7.3.1	Fallbeispiele	180
7.4	Würdigung und Kritik	192
8	Zusammenfassung und Ausblick.....	197
	Literatur	205